

Ludwig "Fips" Philipp

Beitrag von „hefdla“ vom 29. Februar 2016, 19:22

bass,

wie viele Tore er geschossen hat, weiß ich nicht, aber ein paar andere Sachen sind auch ganz interessant:

Zitat

1925, nach einem Spiel des 1. FCN gegen den NFV, schrieb die Vereinszeitung: "Der Geist Philipps schwebte über den Wassern. Er ist immer noch der alte oder der ewig junge oder besser gesagt: Er ist Fleisch von unserem Fleisch."

Über ein weiteres Beispiel seiner Menschenscheu berichtet wiederum Richard Kirn: "Einmal feierte man in den '12 Aposteln' die dritte Meisterschaft. Alle waren da, nur Philipp nicht. Er war ja nie beim Umtrunk. Er hasste das Bier und liebte den Kaffee, vielleicht auch einmal einen einsamen Schoppen Wein. Die dritte Meisterschaft aber? Vorstand und Spieler waren sich einig: Diesmal musste der Mann herbei, der dies alles erst herbeigezaubert hatte mit seiner Grobheit, mit seinen Schüssen, mit seiner großen Kunst und Kraft. Sie ernannten eine Kommission, die sollte ihn holen. Sie wussten, er war zu Hause. Sie trafen ihn auch an. In der Küche bei der Wirtin. Mit einer blauen Schürze umgetan und beim gewissenhaften Ausstechen von 'Weihnachtsgutserln'".

Häufig war er in der Bärenschanzstraße anzutreffen, wo seine Frau einen Spezereiladen betrieb.